

Den größten Fisch allerdings fing Horst Keplinger mit einem 2,80-kg-Karpfen. Dafür empfing er auch bei der Preisverteilung im großen Santner-Saal in Wals den Ehrenpreis des Landesfischereiverbandes Salzburg aus den Händen von LO.-Stv. Dr. Heinrich Hechenblaickner. Der Salzburger Landesverband dankte auch der Sektionsleitung mit Oberst Franz Wurm an der Spitze für die vorbildlich organisierte Veranstaltung der Sportfischer.

Franz Kranzinger

Zell am See Sportfischer

Der Sportfischereiverein Zell am See mit seinen 500 Mitgliedern führte am 17. März dieses Jahres die Jahreshauptversammlung durch. Obmann Michael Weiß bedankte sich bei den zahlreich erschienenen Petrijüngern für die Treue zum Angelsport. Es konnten im abgelaufenen Vereinsjahr 374 große Jahreskarten, 29 kleine Jahreskarten, 3 Monatskarten, 172 Wochenkarten und 1021 Tageskarten ausgegeben werden. An Besatz wurde eingebracht: 1.500 kg Karpfen, 300 kg Schleien, 500 Stück Zander, 141 kg Hechte, 300 kg Regenbogen- und 270 kg Seeforellen. Ein Besatzguthaben aus dem Vorjahr bei den Hechten konnte leider nicht aufgeholt werden, weil Hechte absolut schwer als Besatzfische zu erhalten sind. Demgegenüber steht ein Gesamtaufgang von 9.658 kg Fischen mit einem Verkehrswert von S 898.270,- aus dem Zeller See allein. Der Ausgang in der sogenannten »Bauernlacke« in Piesendorf beträgt 1.392 Kilogramm.

Der Landesobmann Hans Lerchner und sein Stellvertreter Hofrat Dr. Hechenblaickner würdigten die Arbeit des Vereines und stellten fest, daß der Ausgang den Besatzwert um ca. 350 Prozent überschritten hat! Das ist ein absoluter Erfolg in der Fischereibewirtschaftung. Auch wurde besonders der Stadtgemeinde Zell am See für den im Jahre 1985 budgetierten Fischbesatz von S 290.000,- herzlich gedankt, und ebenso konnte der langjährige Ausbildner für die Fischerprüfung, techn. AR Josef Ponholzer, Dank ernten.

Natürlich vergaß man nicht, die kapitalen Fänge des vergangenen Jahres zu prämiieren. Mit großer Genugtuung wurde von den



Ortsansicht von Zell am See mit Blick zum Kitzsteinhorn.
Foto: Haidinger

versammelten Sportfishern zur Kenntnis genommen, daß die Stadtgemeinde Zell am See die rechtlichen Voraussetzungen zur Beilegung eines sattsam bekannten Streites mit einer Seeanrainerin geschaffen hat. In diesem Sinne wurde dem Seereferenten der Stadt ein herzlicher Applaus zuteil.

PERSONALNACHRICHTEN



Neuer Seereferent Leo Winter

Als Nachfolger des Herrn Stadtrat Anton Pichler hat Herr Leo Winter die Stelle als Seereferent angenommen.

Alle Anfragen über die Belange der Zeller Fischerei sowie Anfragen über Bootstege bitte an den neuen Seereferenten!

Dr. Klaus Kotschy

Dipl.-Ing. Hansjörg Zisler ein Fünfziger

Am 11. März 1985 feierte Oberrat Dipl.-Ing. Hansjörg Zisler, der Chef der Gebietsbaulei-